



Entwicklungsvorhaben – Projekttitlel: Entwicklung einer Lernwerkstatt im Mathe-Unterricht der einjährigen BFS			
verantwortlich/Multiplikator/in: Anika Lerche			
Mitglieder der EP-AG:	Namen: Carmen Spiegel Anika Lerche	Abteilung/Fachbereich: Abt. I	
Leitziel des EP-Vorhabens:	Entwicklung eines IT-gestützten Konzepts zum individualisierten Lernen		
Unterziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung des Lernprozesses • zielgenauere Vorbereitung auf den MSA bzw. den Ausbildungsberuf • Steigerung der Motivation • Steigerung der Zufriedenheit der unterrichtenden Lehrkräfte • Schaffung der technischen Voraussetzungen für den Einsatz von digitalen Unterrichtsmaterialien • Erhöhung der Selbstverantwortlichkeit der Schüler 		
Kurzbeschreibung/Konzept:	<p>In der einjährigen BFS müssen innerhalb von acht Monaten die Themen der Klassen 6 bis 10 wiederholt werden. Für die leistungsschwachen Schüler ist dies nicht zu bewältigen, die leistungsstarken Schüler sind unterfordert.</p> <p>Durch diese große Heterogenität in den Klassen ist eine Individualisierung des Lernprozesses zwingend erforderlich: Der Stoff wird in Niveaustufen aufgeteilt (Von der niedrigsten Stufe, die die Mindestanforderung stellt, um den MSA zu bestehen bis zur höchsten Stufe, die die Voraussetzungen für ein gutes bis sehr gutes Bestehen des MSAs schafft und den erfolgreichen Übergang in die FOS unterstützt).</p> <p>Diese starke Binnendifferenzierung ist nur mit Unterstützung von IT-basierten Konzepten zu erfüllen.</p>		
Ressourcen: Was steht dem EP-Vorhaben zur Verfügung? (Personen, Zeit, Material, Finanzen, Räume, Kommunikationsmöglichkeiten)	<ul style="list-style-type: none"> • Gelder aus dem Verfügungsfond • vorhandene Unterrichtsmaterialien und Erfahrungen von Carmen Spiegel aus der Ernst-Litfass-Schule • regelmäßige Treffen an Wochenenden oder in den Ferien (ein- bis zweimal pro Monat) • Teamklausurtag 		
Aktionsplan/ Maßnahmenplan:	Was? <ul style="list-style-type: none"> • Grobplanung des Konzeptes • Feststellung und Deckung des technischen Bedarfs • erste Erprobungen von Unterrichtssequenzen und der technischen Ausstattung • Erstellung und 	Bis wann? November 2017 Anfang 2. Hj 2017/18 2. Hj 2017/18 Ende 2. Hj. 2017/18	Wer? Carmen Spiegel, Anika Lerche Carmen Spiegel, Anika Lerche, Frank Wenzel, Schulleitung Carmen Spiegel, Anika Lerche Carmen Spiegel, Anika Lerche

	Organisation aller Unterrichtsmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Bewertungskriterien • Erprobung, Evaluation und Überarbeitung des Konzeptes 	Ende 2. Hj. 2017/18 Ende 2. Hj. 2018/19	ka Lerche Carmen Spiegel, Anika Lerche Carmen Spiegel, Anika Lerche	
Schnittstellen: Mit wem muss kooperiert werden? (inhaltlicher Abstimmungsbedarf, Ansprechpartner/-innen)	<ul style="list-style-type: none"> • Frank Wenzel und Andreas Taubert (Administratoren) • Meike Poets und Svenja Scholz (Medien-Konzept) • Schulleitung 			
Überprüfung/Evaluation: Woran erkennen Sie, dass die Ziele erreicht sind?	Indikatoren (smart) (s = spezifisch, m = messbar, a = akzeptiert, r = realistisch, t = terminiert)	voll erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation der Schüler steigt 			
	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit der Lehrer steigt 			
	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse im MSA verbessern sich • Kompetenzen in den Kernthemen wie Dreisatz, Prozent, Fläche und Volumen verbessern sich 			
Ergebnis: Das haben wir erreicht.				
Beurteilung des Projektes				
gut/hilfreich:				
aufgetretene Probleme:				
Änderungswünsche/ -ideen:				
Diese Maßnahmen treffen wir jetzt:				